



# **MITTEILUNGSBLATT DES TURNVEREIN ST. GALLEN OST**

*25. Jahrgang, 106. Ausgabe, Oktober 2014*

---

## ***EDITORIAL***

Liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden, geschätzte Oestler-Freunde

### ***Vereinsversammlung 2015***

Bitte beachtet und notiert euch heute schon, dass die Vereinsversammlung 2015 – entgegen dem ursprünglich vorgesehenen Termin – neu am Freitag, **6. März 2015** stattfindet, voraussichtlich im Pfarreiheim St. Fiden.

### ***Der TVO organisiert den Chlaussprint***

Wir stehen im Endspurt mit der Organisation des Chlaussprintes. Danke, dass ihr uns am Mittwochnachmittag, 3. Dezember 2014 unterstützt! Wer sich noch nicht in der Helferliste eingetragen hat, kann dies per Mail, Telefon etc. beim Präsidenten nachholen. Wir sind für die Festwirtschaft auch froh um Kuchen – Danke für eure Meldungen.

Übrigens: Der Chlaussprint ist ein Anlass für Schülerinnen und Schüler aus St. Gallen und naher Umgebung. Sicher kennt ihr in eurer Nachbarschaft und Bekanntschaft auch Jugendliche, welche gerne mitmachen würden. Auskunft gibt Markus Meli, Dominik Meli, unsere Homepage oder [chlaussprint@tvstgallen-ost.ch](mailto:chlaussprint@tvstgallen-ost.ch).

### ***Sportliche Glanzlichter***

Einmal mehr dürfen wir über sportliche Glanzlichter berichten. Dazu mehr im Innern dieser Ausgabe. Ich freue mich, dass der TVO Sport, Spiel und Spass für Jedermann bieten kann.

### *Aktiv in den Winter*

Ich lade euch herzlich zum gemeinsamen Ski-Fit mit Helvetia am **Dienstag, 4. November** ein. Benutzt auch die Gelegenheit, während der Woche der offenen Türe vom **24. bis 28. November** Freunde und Bekannte zu motivieren, in unserem Verein zu schnuppern. Habt Ihr Fragen? Ich stehe euch gerne zur Verfügung. Infos findet Ihr auch auf unserer Homepage.

*Dominik Meli*  
*Präsident*

## **AKTIV- und FITNESSRIEGE**

### *Sommerprogramm der Aktivriege*

#### ***Pingpong-Turnier***

Da sich die gemeldete Gruppe für das Pingpong-Turnier bereits im Abtwiler-Bus gesammelt hat, gönnte sie sich etwas Zeit durch den Säntis-Park zu flanieren, bis die obere Spiel-Etage erreicht wurde. Den Einsatzplan hatte der Chef schon vordruckt.



Das Spiel konnte ohne Verzögerung beginnen und zwar mit einem gepfefferten Rundlauf, der den Einen oder Anderen schon zu Beginn ins Stolpern brachte.

Gekämpft wurde mit harten Bandagen und einiges an Grips. Es war lieb mitanzusehen, dass weiche Sissi-Schläge präzise abgegeben wurden, wogegen wilde

Fuchtelei oftmals im Out landete. Michi war der klare Sieger des Abends. Er hatte am tapfersten gespielt.

### ***Minigolf***

Die Miniaturgolf-Anlage auf Dreilinden ist ein leidlich altes Pflaster mit unzähligen Druckstellen, als wären Autos darüber gefahren. Die Bahnbeschaffenheit kann durchaus als abgenutzt bezeichnet werden, wobei gesagt werden muss, dass Freunde des Glückspiels voll auf Ihre Kosten kommen konnten. Sobald der Ball an Schwung nachgelassen hatte, begann er einen Kreisbogen zu ziehen und überraschte zweifach: schief Eingelocht oder krumm sein Ziel verfehlt. Ralf hatte gewonnen, er scheint ein Händchen für schwierige Situationen zu haben.

### ***Wasserball***

Es war schönes Wetter um ins kühle Nass zu springen und darin ausgiebig zu planschen. Zur Ertüchtigung diente Wasserball als harter Mannschaftssport. Zur Auflockerung und Energietankung an der Sonne gab es eine Runde Frisbee. Es machten gleich zwei Frisbees die Runde, um von den gegenüberstehenden Kollegen aufgegriffen zu werden. Die Mannschaften im Wasserball wurden zweimal durchmischt, wodurch es keine eindeutige Siegermannschaft gab. Jedenfalls war das Wasserball körperlich anstrengender als das übliche Fussball.

### ***Dominic Hablützel***

### ***Turnfahrt der Aktivriege***

Die zweitägige Turnfahrt im Alpstein war durchzogen und nass. Dem Regenwetter entsprechend wurde eine kurze Wanderroute gewählt, um damit den beheizten und reich bewirtschafteten Bergrestaurants den Vorzug zu gegeben. Die Wanderstrecke begann in Wasserauen, erstreckte sich über etliche Kuhwiesen und durch Tannenwälder bis über die Baumgrenze hinaus, wo schmale Pfade die steilen Berghänge umschlängeln. Alle liefen ein flottes Tempo, zumal auch der Schwächste schritt hielt. Dick wie Erbsensuppe hielt der Nebel ganze Landstriche verborgen. Mit der dürftigen Sicht, die gerade mal bis zur nächsten Scheune reichte, drifteten wir zu stark nach Westen und machten dadurch trotzdem mehr Kilometer als gewollt. Nach einem längeren, stärkenden Mittagsstopp in der Meglisalp begaben wir uns, wegen anhaltendem Niederschlag auf direktem Weg in unser Nachtquartier am Fählensee. Im Berggasthaus Bollenwees angekommen, wurden zunächst die Unmenge an Kleidern in den Trocknungsraum gehängt und eine erfrischende Dusche genommen. Anschliessend wurde gequatscht, gesungen und viel in sich reingefuttert bis um elf Uhr die verordnete Nachtruhe begann. Schlafen konnte man in den Betten prima, auch wenn das Herumlaufen und Geplänkel der eigenen Leute andere Gäste in Sitzposition riss.

Am Folgetag blieb die Sonne weithin aus. So schickte sich auch an jenem regnerischen Augusttag kein Mensch länger als nötig in den Dauerregen hinaus. Auch die hartgesottenen unter uns, die am Morgen bereits wieder Tänzchen vollführten, hielten keinen Zeh hinaus. Also wurde einfach weiter gesungen,

gegessen und herum gezappelt. Die Musikkapelle und Tänzer in aufwendig verzierten Trachten verrieten, dass bald ein grosses Fest bevorstehe. Wir



verzichteten auf das Fest. Am frühen Nachmittag drängte uns der Aufbruch Richtung Bahnhof Brülisau.

*Dominic Hablützel*



### ***Hochzeit von Tobias und Marlene Schildknecht***

Am Samstag, 6. September, war es soweit. Bei strahlendem Sonnenschein fand die Hochzeit von Tobias und Marlene Schildknecht statt. In der alten Kirche in Romanshorn fand die Trauung statt. Nach einer wunderschönen Zeremonie standen wir

Spalier und verteilten kleine Häppchen, um die Zeit bis zum Apéro zu verkürzen. Nachdem alle Gäste dem Hochzeitspaar gratuliert hatten, war es Zeit für unsere Blues Brothers Show. In einer kurzen, witzigen Show lockerten wir die Stimmung ein wenig auf. Danach liefen wir Richtung Hafen zur Fähre Euregia, wo der Apéro stattfand. Mit der Fähre ging es nach Friedrichshafen und wieder zurück. Anschliessend bedankten wir uns Herzlich und verabschiedeten uns.

*Corinne Meli*

### ***Sommerprogramm – Pizzaparty bei Ruggli's mit vielen Überraschungen***

Überraschungen sind wir uns alle gewohnt – auch das Ehepaar Ruggli. Es ist zwar keine Überraschung, dass sich der TVO bei Ruggli's zur Pizzaparty trifft; auch nicht, dass dieser Anlass immer sehr gut besucht ist. Claudia hat diesen Anlass – und auch uns Turner – wie immer perfekt im Griff. Und Rolf weiss genau, dass er den besten Grappa gut verstecken muss – aber er hat trotzdem immer noch einen feinen Tropfen bereit. Aber Überraschungen hat es auch dieses Jahr wieder gegeben. Beispielhaft und nicht abschliessend: Die Turner zeigten sich „standhaft“ und wollten einfach nicht absitzen, der Apéro dauerte lang und länger... Und niemand wollte einfach für sich selbst eine Pizza machen – was nach Claudia der richtige und einfachste Weg sein soll – nein, wir mischten munter Pizzas und verteilten die Stücke untereinander. Irgendwann verhallten dann Claudias Mahnungen mit den offiziellen Pizza-Regeln. Sportverein-t halt auch beim Pizzaessen. Und auch bei den verzehrten Mengen erlebte Claudia Überraschungen, obwohl sie Unmengen von Reserven eingebaut hatte. Und zu guter Letzt überraschte uns noch die Teigmaschine, welche sich wahrscheinlich wegen Übermüdung selbständig machte, zum Glück aber nur wenig Schaden anrichtete.

Claudia und Rolf – vielen Dank, es war super. Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe und auf die nächsten Überraschungen.

*Dominik Meli*

## ***DAMENRIEGE***

### ***Turnfahrt***

Am 23./24. August 2014 war es wieder einmal soweit. Einige Turnerinnen der Damenriege machten sich am frühen Samstag morgen auf zur Turnfahrt nach Solothurn. Nach einer lustigen aber dennoch entspannten Zugfahrt trafen wir vor dem Mittag am Zielort ein. Da unsere Übernachtung in der Jugendherberge gebucht war, konnten wir unser Gepäck dort gut deponieren. Anschliessend durften wir eine interessante Stadtführung geniessen. Unsere Führerin zeigte uns alte Gebäude und Gassen dieser wunderschönen Stadt. Nach rund einer Stunde verabschiedeten wir uns

um darauf noch eine kurze Besteigung des Mutti-Turms in Angriff zu nehmen. Das anschliessende Picknick stärkte uns und wir nahmen das Nachmittagsprogramm unter die Füsse, ein kurzer Marsch in die berühmte Verenaschlucht. Auch dort gab es Interessantes zu bestaunen, schon der wunderschöne Weg durch den Wald haben wir so richtig „eingeatmet“. Die Suche nach einem feinen Abendessen erwies sich nicht so einfach. Aber nach einer lustigen Begegnung mit einer feiernder „Polterabend-Frauengruppe“ genossen wir unser Essen in einem rustikalen Restaurant. Nach einer kurzen Nacht und dem feinen Zmorge machten wir uns auf zu unserer Wanderung nach Altreu. Der Weg führte der Aare entlang und dank dem schönen Wetter war auch die Stimmung sonnig.

In Altreu angekommen besuchten wir die Storchenfarm und konnten so zufälligerweise auch einige tolle Infos über die Störche erfahren.

Nach einer Stärkung im Restaurant direkt am Wasser gings für 5 Damen per Schiff retour nach Solothurn. Yvonne und Dora wollten es wissen und wanderten wieder zurück. Nach einem abschliessenden Glace



und der köstlichen Hausspezialität im Gepäck kehrten wir Solothurn den Rücken und machten uns auf den Heimweg. Vielen herzlichen Dank den Organisatorinnen für dieses tolle und sicherlich unvergessliche Wochenende.

*Ursi Heim*

## ***JUGEND- und AKTIVRIEGE***

### ***Sommerlager, 6. bis 12. Juli 2014***

Das 26. polysportive J+S Lager machte seinem Namen alle Ehre. Polysportiv war unser Lagerprogramm schon immer. In diesem Jahr erfuhr das Sportprogramm eine Bereicherung durch Akrobatik und Kampfsport. Für die Akrobatiklektionen konnte für einen Tag Deborah Koch (Akro Gossau) engagiert werden. Kampfsportlektionen standen während der ganzen Woche durch Raphael Iseli im Angebot.

Dieses wurde während den ersten drei Tagen durch Simon Troxler mit Judo erweitert. Erstmals als Sportleiter den Lagerbetrieb im positiven Sinne aufgemischt



hat Thomas Hofstetter (Präsident Kreisturnverband Toggenburg). Gemeinsam mit dem langjährigen Lagerleiter Christian (Hitch) Fräfel und Svenja Luginbühl bildeten sie ein unvergleichlich tolles Polysport-Team. Die Brüder Patrick und Lukas Pfändler bereicherten das Programm mit vielseitigen Leichtathletik-Lektionen. Lukas hat erstmals die Seite gewechselt. Plötzlich auf der anderen Seite des Kollegenkreises zu stehen kam ihm - mindestens zu Beginn der Lagerwoche - ganz speziell vor. Im Geräteturnen forderte das altbewährte Team Esther Andermatt und Michi Schmid die Teilnehmer. Mit Lara Grob stand uns eine weitere Leiterin zur Seite, die sich gut in das homogene Leiterteam einfügte.

Die Teilnehmer erfreuten sich an vielen tollen Lektionen und ganz speziell an der tollen Kameradschaft. 2/3 der Teilnehmer kennen sich bereits von mehreren Lagerjahren. Sie freuen sich jeweils auf die gemeinsamen sportlichen Aktivitäten und natürlich auch auf die gemeinsamen freizeithlichen Stunden. Dies beweisen die jährlichen Kurzbesucher. Viele ehemalige Teilnehmer kommen in die Jahre und damit in die Ausbildung oder müssen die Rekrutenschule absolvieren. Sie unternehmen dann jeweils alles, um zwei bis drei Tage doch noch am Lager teilnehmen zu können.

Die tollen Lagerteilnehmer beteiligten sich mit viel Freude an den vielseitigen Angeboten. Die Schnupper-Lektionen ermöglichen es den Teilnehmern, sich mit unbekanntem Sportarten bekannt zu machen. Möglichkeiten, die man sonst nicht so wahrnehmen kann.

Das Wetter meinte es gut mit uns, wenigstens am Sonntag und Montag und schlussendlich am Abreisetag. Zwischendurch liess es zu wünschen übrig. Dies tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch. Die eine oder andere Lektion konnte trotzdem im Freien abgehalten werden.

Der Schlussabend mit dem Einmarsch der Athleten aus verschiedenen Ländern beendete die sportliche Woche, die unter dem Motto Weltmeisterschaften stand. Die Kreativität der Teams ist jährlich überraschend toll - grossartig - lustig - einmalig - unübertroffen.

Ganz neu in diesem Jahr startete das Küchenteam (Tatjana Luginbühl, Nadine Uhr, Andres Forrer). Jung - dynamisch - gut organisiert - mit viel Freude sehr lecker gekocht und täglich frisch gebacken. Das Koch-Trio wurde eingefuchst durch das Vordetachment, Werner Kern, Corinne Meli, Dominic Hablützel und Ralf Zellweger.

Für die Gesamtorganisation und die Koordination zeichnete Markus Meli verantwortlich.

Eingespieltes Leiterteam - langjährige tolle, sportbegeisterte Jugendliche - Kameradschaft über den eigenen Verein hinaus - hervorragende Küche - ideales Lagerhaus - Hallen nur für uns alleine. Viele gute Gründe im kommenden Jahr dabei zu sein. Das Lager 2015 ist bereits aufgereiht, Termin 5. bis 11. Juli 2015.



...vorher...





....nachher...

### ***Meeting Zofingen, 9. August 2014***

Während den Sommerferien haben sich Ikaló Bahta und Fabian Fuchs entschieden, am letzten Sommerferiensamstag am Meeting in Zofingen teilzunehmen. Für Fabian ging es um eine Standortbestimmung und um das Sammeln von Wettkampferfahrung. Ikaló wollte die SM-Limite über 3'000m laufen. Ein Ziel, das durchaus realistisch ist, ist Ikaló im Training völlig alleine über 3'000m bereits eine Zeit von 10.08 (Limite 10.05) gelaufen. Für den Lauf am Zofinger Meeting war lediglich noch ein Konkurrent mit einer PB von 9.54 eingeschrieben. Es bestand also berechnete Hoffnung, dass die beiden eine Zeit um die 10 Minuten laufen könnten. Nun Ikaló und sein Konkurrent, Loic Lanthemann, gingen das Rennen viel zu langsam an. Ikaló gewann zwar den Endspurt, mit einer Zeit von 10.32 verpasste er allerdings sein Ziel. Dass Ikaló enttäuscht war, ist verständlich, aber die jungen Athleten müssen lernen, dass auf nationalem Spitzenniveau nicht jedes Rennen mit einem Erfolg beendet werden kann, Niederlagen gehören genauso zur Karriere wie Erfolge. Immerhin darf – als kleiner Trost – erwähnt werden, dass Ikaló die Qualifikation für die nächste Hallen SM bereits geschafft hat.

Fabian startete im Kugel stossen, im Hoch- und im Weitsprung. Mit 10.11m im Kugel stossen, 1.60m im Hochsprung und 5.47 im Weitsprung zeigte er einen soliden Wettkampf. Diese Leistungen lassen berechnete Hoffnungen auf eine gute zweite Saisonhälfte aufkommen.

Als Betreuer im Einsatz standen Corinne und Markus Meli.

*www.tvstgallen-ost.ch*

## ***Schweizermeisterschaften, 6./7. September 2014***

Die U18 Schweizer Meisterschaften von Swiss Athletics fanden in Thun statt. Jan Knop qualifizierte sich über 100m, 200m und im Weitsprung für die Schweizermeisterschaften. Nachdem er nach den Sommerferien seine Lehre begann, mussten wir das Training umstellen. Das ist uns nicht schlecht gelungen. Jan ist aktuell bestens in Form. Am Samstag gehörte er zu den Medaillenfavoriten im Sprint. Aufgrund seiner Trainingsleistungen ist er momentan in der Lage, über 100m eine Zeit im Bereiche von 11.00 bis 11.10 zu laufen. Diese Zeiten reichen für die Silbermedaille... und für die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften der Aktiven! Leider ist Jan zu früh aus den Startpflöcken geschossen und wurde deshalb disqualifiziert. Wie bei den Aktiven wird auch bei den Jugendkategorien jeder Fehlstart direkt mit der Disqualifikation geahndet. Nachdem Jan seit einigen Jahren seine Leistungen zwar langsam aber kontinuierlich von Wettkampf zu Wettkampf steigern konnte, mussten wir erstmals wieder einen Misserfolg verarbeiten.

Glücklicherweise ist uns dies gut gelungen. **Am Sonntag gewann Jan die Weitsprungkonkurrenz souverän (6.38/6.60/6.43/6.26/0/0) und wurde verdient Schweizermeister U18 im Weitsprung! Herzliche Gratulation!** Bereits im ersten Durchgang übernahm Jan mit 6.38m die Spitzenposition und baute diese im zweiten Durchgang mit 6.60m noch aus. Bei den letzten beiden Durchgängen





starteten die besten sechs Athleten in umgekehrter Ranglistenreihenfolge. So kannten wir das Resultat der Konkurrenten bereits und konnten mit Risiko springen. Beide Sprünge gingen weit, waren aber knapp übertreten.

Auf den 200m-Lauf haben wir verzichtet. Nach Anmeldeschluss wurde der Zeitplan geändert, Jan hätte zwischen 200m-Vorlauf und Weitsprung gerade einmal 15 Minuten Zeit gehabt. Wenn er dann im 200m Vorlauf in die letzte Serie eingeteilt worden wäre, wäre die Zeit noch knapper geworden. Das Resultat hat uns Recht gegeben.

### ***LAMJU Final, 7. September 2014***

Silvan Beeler, Laurin Baumann, Sathanan Jeyakumar, Julisha Knüsel, Larissa Fischer, Leonie Knop, Alessa Zanolari und Fabian Fuchs starteten am 7. September 2014 in Eschenbach zum Kantonalen Finale der Leichtathletikjugendmeisterschaften des St. Galler Turnverbandes. Bereits die Tatsache, dass die jungen Athletinnen und Athleten am Finale starten konnten, ist für diese ein grosser Erfolg, mussten sie sich doch im Frühjahr an den Kreisjugitagen zuerst qualifizieren. Alleine die Möglichkeit am Wettkampf teilzunehmen bedeutet somit, dass die Athleten zu den Stärksten im Kanton gehören. Jan Knop wäre ebenfalls qualifiziert gewesen - und das mit dem mit Abstand besten Vorrundenresultat - war aber gleichentags an den Schweizermeisterschaften im Einsatz. Bereits mit seinem Vorrundenresultat (heute erreicht er noch etwa 400 Punkte mehr) wäre er SGTV-Meister geworden und das mit über 300 Punkten Vorsprung.



Dass trotz seiner Absenz ein Oestler auf dem Podest stand, dafür sorgte Fabian Fuchs. Nach einem tollen Wettkampf gewann er die Silbermedaille. Mit 5.68m im Weitsprung gelingt ihm eine PB.

Alessa Zanolari belegt den siebten Rang und gewinnt ebenfalls eine Auszeichnung. Auch ihr gelingt mit 4.88m im Weitsprung einerseits eine PB und andererseits generell eine ganz gute Weite. Ihr fehlen noch genau 2cm bis zur U16-Qualifikationslimite für die Hallen Schweizermeisterschaften.

Offensichtlich war in Eschenbach gutes Flugwetter. Larissa Fischer sprang im Weitsprung 4.62m und realisierte ebenfalls eine PB. Julisha Knüsel, Jahrgang 2004, war mit 3.47.31 (auf dem Feld und nicht auf der Rundbahn) die mit grossem Abstand beste 1000m-Läuferinnen in ihrer Kategorie und gehörte mit dieser Zeit zu den besten Läuferinnen im gesamten Teilnehmerfeld. Auch Silvan, Sathanan, Laurin und Leonie haben verschiedene Wettkampfergebnisse gegenüber der Vorrunde verbessert.

Als Kampfrichter stand Rita Breu, als Fahrer und Betreuer Werner Kern, Corinne Meli, Gianmarco Zanolari, Jassot und Jack im Einsatz.

### ***LMM Final, 14. September 2014***

Weil für das Schweizer Finale der Leichtathletik-Mannschaftsmeisterschaft (LMM) kein Organisator gefunden werden konnte, wurde der Wettkampf von zwei auf einen Tag reduziert und durch ein OK mit Ressortmitgliedern des



Schweizerischen Turnverbandes organisiert. Das hatte aber auch zur Folge, dass sich je Kategorie lediglich sechs Mannschaften für das Finale qualifiziert haben.

Umso erfreulicher ist es, dass sich sowohl unser männliches U18 Team (als Vorrundensechste) wie auch unser mixed U18 Team (als Vorrundendritte) für das Finale, das in Langenthal ausgetragen wurde, qualifiziert haben.

Das männliche Team startete in der Besetzung Jan Knop, Fabian Fuchs, Ikalo Bahta, Alex Gschwend, Fabian Rüdüsühli und Mindaugas Matulis. Für das Mixed-Team waren Jan Knop, Fabian Fuchs, Alessa Zanolari, Sarina Breu und Leonie Knop im Einsatz. Der aufmerksame Leser merkt bald, dass Jan und Fabian Fuchs Doppelleinsätze leisteten. Dies ist gemäss Reglement ausdrücklich erlaubt, der Zeitplan nimmt aber auf die Doppelstarts keine Rücksicht und die Athleten absolvieren am gleichen Tag innert kurzer Zeit einen 10-Kampf mit unter anderem zwei 1000m-Läufen.

Die männliche Mannschaft musste zuerst starten. Am frühen Morgen war es in Langenthal noch kalt und neblig. Es war überhaupt kein Sprinterwetter. Mit 11.55 lief Jan eine ordentliche Zeit, es war immerhin die schnellste Zeit in dieser Kategorie. Im Weitsprung brillierten Jan mit 6.23m (Bester im Teilnehmerfeld) und Fabian Fuchs mit 5.43m, beide liessen ihren dritten Sprung aus, um Kräfte zu sparen. Fabian stiess die Kugel auf 10.69m und sprang im Hochsprung 1.60m. Gelegenheit zum Einspringen hatte er nicht, weil er und Jan während der Zeit, die für das Einspringen zur Verfügung stand, für das Mixed Team im Sprint im Einsatz war. Den letzten Sprung musste er ebenfalls auslassen, weil der Hochsprung im Mixed Wettkampf bereits begonnen hatte. Vor dem abschliessenden 1000m Lauf

wussten wir nicht so recht, wo wir standen und wussten auch nicht wieviel Kraftreserven bei Jan und Fabian noch zur Verfügung standen. Ikalo lief ein beherztes Rennen und war mit 2.54 der schnellste Läufer in der Kategorie U18. Alex Gschwend und Fabian Rüdüsühli gelang insgesamt ein ausgeglichener Wettkampf, sie trugen 2407 und 2772 Punkte zum Mannschaftsresultat bei. Mindu danke ich für die Bereitschaft einzuspringen, sein Einsatz hat den Start dieses Teams überhaupt erst ermöglicht.

Mit guten 11'687 Punkten erreichten wir den fünften Platz, nur gerade 172 Punkte hinter dem dritten und mit über 1'300 Punkten vor dem sechsten Rang. Eine starke Leistung, wenn man bedenkt, dass das ganze Team nächstes Jahr nochmals in der gleichen Kategorie starten kann, Alex sogar noch im übernächsten Jahr.

Für das Mixed Team hatten wir insgeheim – aufgrund der Vorrundenqualifikationsresultate – mit einer Medaille gerechnet. Jeden Wettkampf muss man aber zuerst bestreiten und die Resultate ins Trockene bringen und bei den Gegnern sind auch Änderungen in der Mannschaftsaufstellung möglich. Die bronzene Auszeichnung haben wir dann mit 11'545 Punkten auch souverän (über 700 Punkte Vorsprung auf den Viertplatzierten) gewonnen. Erstmals hat ein Team des TVO an einer SM eine Medaille gewonnen. Ganz toll, herzliche Gratulation! Auch dieses Team kann in der gleichen Zusammensetzung nächstes Jahr nochmals in der gleichen Kategorie starten, die Mädchen sogar noch zwei bis drei Jahre. Da haben wir also noch Luft nach oben.

Mit den Sprintzeiten waren nicht ganz zufrieden, die 100m können wir schneller zurücklegen. Im Weitsprung übertraf Jan seine Weite aus dem ersten Wettkampf mit 6.30m um 10cm, Fabian sprang nahezu gleich weit, die Mädchen können noch konstanter und weiter springen, das hat Alessa eine Woche zuvor bewiesen, auf die damalige Weite bürste sie ganze 60cm ein, auch Sarina und Leonie sind schon weiter gesprungen. Im Hochsprung kamen 1.65 (Fabian), 1.55 (Jan), 1.45 (Alessa) und 1.35 (Sarina) in die Wertung. Das war eine solide Teamleistung und konnte so nicht erwartet werden. Im Kugel stossen purzelten dann die PB's: Fabian (11.22), Alessa (8.04) und Sarina (7.70) erhöhten das Punktekonto mit guten Weiten. Für den abschliessenden 1000m-Lauf hiess es dann „secklä und bissä“. Und das hat das Team dann auch umgesetzt. Alle erreichten hervorragende Zeiten: Jan/3.03 , Fabian 3.05 (beide im zweiten 1000m-Lauf am gleichen Tag!), Leonie/3.46, Alessa/3.47, Sarina/4.03.

Der dritte Rang war der Lohn für eine wunderbare Mannschaftsleistung.



### *Und zum Schluss noch dies*

Mit der LMM haben wir eine wunderbare Saison mit vielen Höhepunkten beendet. Überstrahlt wurden die Leistungen vom CH-Meistertitel, vom Vize-CH-Meistertitel in der Halle von Jan im Weitsprung, von einem guten Turnfestresultat (mit 25 Teilnehmern) und von tollen LMM Resultaten.

Aber auch andere Athleten/Athletinnen durften Höhepunkte feiern und wenn es manchmal auch nur ganz kleine Höhepunkte – z.B. die Verbesserung der persönlichen Bestleistung oder das erstmalige Gelingen einer neuen Übung – war. Unser Verein steht für den Breitensport ein. Mitmachen kommt vor gewinnen – das ist für uns kein leeres Sprichwort. Wir zeigen aber immer wieder, dass es in unserem Verein durchaus auch möglich ist, Leistungssport zu betreiben und Spitzenleistungen zu erbringen.

Ich danke allen, die in irgendeiner Form (Trainer, Hilfsleiter, Fahrer, Kampfrichter, und, und, und) an der Erfolgsgeschichte 2014 mitgearbeitet haben, für die Unterstützung. Wenn Du auch Mitglied des tollen Teams sein willst (als Athlet und/oder als Helfer) so melde Dich.

Ich freue mich auf die nächste Saison.

*Markus Meli*



# AGENDA / MITTEILUNGEN

## Terminkalender 2014

25. Oktober	Jugileiterkurs
4. November	Ski-Fit mit Helvetia
24. bis 28. November	Woche der offenen Türe
3. Dezember	<b>Organisation Chlaussprint</b>

**6. März 2015**                      **Riegen- / Vereinsversammlung**

## Gratulation

...zum Geburtstag...            (die Januar-Geburtstage erscheinen in der nächsten Ausgabe)

Melanie Brülisauer	Aktivriege	4.10.	20 Jahre
Walter Liechi	Ehrenmitglied	22.11.	82 Jahre
Cornelia Steger	Fitnessriege	14.12.	30 Jahre

...zur Hochzeit...

Tobias und Marlene Schildknecht

Redaktionsschluss Oestler Post 1/2015

**4. Januar 2015**



Vereinsadresse:  
*Turnverein St. Gallen-Ost*  
*Postfach*  
*9006 St. Gallen*  
*071 298 40 88*  
*tvo@tvstgallen-ost.ch*

Redaktion:  
*Ursi Heim*  
*Köhlerweg 2*  
*9410 Heiden*  
*071 891 67 74*  
*oestlerpost@bluewin.ch*

Druck:  
*BDO AG / Markus Meli*  
*Vadianstrasse 59*  
*9001 St. Gallen*  
*071 228 62 00*  
*www.bdo.ch*